



Stadtgemeinde Traismauer

Wiener Straße 8, 3133 Traismauer

E-Mail: stadtgemeinde@traismauer.at
Telefon: 02783/8651
Telefax: 02783/8651/30
www.traismauer.at

Sitzungsprotokoll

(Niederschrift über die Ergänzungswahl in den Stadtrat und die Neuwahl des Vizebürgermeisters)

über die am Samstag, den 24.04.2010, um 08.00 Uhr im Feuerwehrhaus Traismauer, Gartenring 30 stattgefundene öffentliche

Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Bgm. Herbert Pfeffer

StR. Karl Koll, StR Mag. Alfred Kellner, StR. Dominik Neuhold, StR. Walter Kirchner, StR. Herbert Gorth, StR. Ing. Veronika Haas, StR. Mag. Lukas Leitner

GR. Michael Schuller, GR. Dr. Gerda Schlögl, GR. Helmut Priller, GR. Martina Teufl, GR. Helmut Brandstetter, GR. Walter Grünstäudl, GR. Mag. Anton Maurer, GR. Edith Kirchner, GR. Makbule Burcu, GR. Elisabeth Nadlinger, GR. Philipp Maschl, GR. Josef Braunstein, GR. Ing. Heribert Ötl, GR. Georg Kaiser, GR. Sabine Strohdorfer, GR. Herbert Benischek, GR. Michaela Neuhold, GR. Claudia Panhauser, GR. Raimund Schmidbauer, GR. D.I. Kurt Eettenauer, GR. Karl Handl

Weiters anwesend:

Hr. Schöffl, Fr. Bauer

Bgm. Pfeffer übernimmt den Vorsitz, stellt die Beschlussfähigkeit fest (somit ist auch die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates gegeben) und gibt bekannt, dass die Sitzung ordnungsgemäß mittels Kurrende vom 16.04.2010 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen wurde und an der Amtstafel kundgemacht war. Die Sitzung findet innerhalb der für die Ergänzungswahl in den Stadtrat bzw. Neuwahl des Vizebürgermeisters festgesetzten Frist gemäß § 115 NÖ.Gemeindeordnung statt.

1. Angelobung eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates

Bgm. Pfeffer verliest dem neu einberufenen Mitglied des Gemeinderates die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Traismauer nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Das neu einberufene Mitglied des Gemeinderates Hr. Raimund Schmidbauer legt mit den Worten „Ich gelobe“ und mit Handschlag vor Bgm. Pfeffer das Gelöbnis ab.

2. Ergänzungswahl in den Stadtrat

Nach Überprüfung des eingereichten Ergänzungswahlvorschlages bringt Bgm. Pfeffer diesen zur Kenntnis. Der Ergänzungswahlvorschlag der FPÖ lautet: Michael Schuller

Bgm. Pfeffer zieht zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel GR. Panhauser und GR. Braunstein bei. Über Namensaufruf durch Bgm. Pfeffer geben die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates einzeln und geheim ihre Stimme ab. Nach Zählung der Kuverts bzw. Zählung und Bewertung der Stimmzettel gibt Bgm. Pfeffer folgendes Ergebnis bekannt:

Von den insgesamt 29 abgegebenen Stimmen sind 14 ungültig (2 Kuverts ohne Stimmzettel, 12 x Stimmzettel ohne Namensnennung)

Von den insgesamt 15 gültigen Stimmen entfallen:

Michael Schuller	15 Stimmen
------------------	------------

Der Vorgenannte ist daher zum Mitglied des Stadtrates gewählt. Nach Befragung durch Bgm. Pfeffer nimmt Michael Schuller die Wahl an.

3. Neuwahl des Vizebürgermeisters

Bgm. Pfeffer zieht zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel GR. Panhauser und GR. Braunstein bei.

Seitens der SPÖ wird StR. Karl Koll zur Wahl als Vizebürgermeister vorgeschlagen. Dieser Wahlvorschlag wird durch StR. Dominik Neuhold zur Kenntnis gebracht.

Seitens der ÖVP wird StR. Herbert Gorth zur Wahl als Vizebürgermeister vorgeschlagen. Dieser Wahlvorschlag wird durch GR. Elisabeth Nadlinger zur Kenntnis gebracht.

GR. Nadlinger weist darauf hin, dass die SPÖ 4 Stadträte habe und jetzt auch noch den Vizebürgermeister beanspruche, dass dies nicht richtig wäre, denn dieses Amt würde der ÖVP, auf Grund des Wahlergebnisses als zweit stärkste Partei zustehen.

StR. Neuhold rezitiert, dass es seitens der ÖVP bei den Koalitionsgesprächen im Falle einer Koalitionsbildung SPÖ – ÖVP immer nur um das Amt des Bürgermeisters gegangen wäre und nie der Anspruch auf das Vizebürgermeisteramt erhoben wurde.

StR. Kellner fordert alle Stadt- und Gemeinderäte auf, kooperativ zusammenzuarbeiten und für die Stadtgemeinde Traismauer zukünftig funktionell zu arbeiten.

StR. Mag. Leitner betont die instabile Lage der SPÖ und weist auf die Kooperation mit der FPÖ hin und stellt fest, dass StR. Schuller, wie aus den Medien zu entnehmen war, sich die Funktion des Vizebürgermeisters zuerst zugetraut habe, dann aber wieder nicht. Die FPÖ-Fraktion dann selbst verlautet habe, es könnte optisch nicht gut sein, da StR. Schuller in einem Dienstabhängigkeitsverhältnis durch den ASBÖ zum Bürgermeister stehe.

Daraufhin kontert StR. Neuhold, dass bei der Sendung NÖ Heute am 08.04.2010 StR. Mag. Leitner im Zusammenhang mit der Gemeinderatswahl gesagt habe, dass hier quasi eine Notlüge gebraucht wurde. Er habe seine ÖVP-Funktion ruhend gestellt, aber seine Nähe zur ÖVP wird wohl in Traismauer keiner bestreiten. Er war ja auch schon für die ÖVP einmal im Gemeinderat.

Daraufhin stellt StR. Mag. Leitner fest, dass er das so nicht gesagt habe und fordert, dass die Aussage von StR. Neuhold wortwörtlich zu Protokoll genommen wird.

StR. Kellner wirft ein, dass Bgm. Pfeffer eine SMS mit Gratulationswünschen zum Bürgermeister von StR. Mag. Leitner erhalten habe.

Bgm. Pfeffer liest die SMS von StR. Mag. Leitner vor, die er am 24.03.2010 bekommen hat.

StR. Mag. Leitner merkt an, dass dies die Situation vom 24.03.2010 gewesen sei, es sich am Tag darauf alles anders ergeben hätte.

GR. Handl stellt fest, dass diese Koalition zwischen SPÖ und den zwei Mandataren der FPÖ erst am Nachmittag vor der Bürgermeisterwahl zustande gekommen wäre und er davon nicht in Kenntnis gesetzt wurde.

StR. Gorth mokiert sich über StR. Mag. Kellner, dass er sich als überparteiliches Gemeinderatsmitglied so für die SPÖ einsetze, dass es sicherlich einem vor ihm gereihten Mitglied mit Parteifunktion eher mehr zustehen würde, sich so einzusetzen.

StR. Mag. Kellner fordert noch einmal auf, dass zukünftig gemeinsam mit allen Parteien zusammengearbeitet werden soll.

Nach eingehender politischer Diskussion, stellt GR. D.I. Ettenauer den Antrag auf Auflösung des Gemeinderates.

Der Antrag von GR. D.I. Ettenauer wird mit 6 Stimmen (MIT, GR. D.I. Ettenauer und GR. Handl) und 23 Gegenstimmen (15 Gegenstimmen SPÖ und FPÖ, 8 Stimmenthaltungen ÖVP) abgelehnt.

GR. D.I. Ettenauer verlässt die Sitzung.

Über Namensaufruf durch Bgm. Pfeffer geben die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates einzeln und geheim ihre Stimme ab. Nach Zählung der Kuverts bzw. Zählung und Bewertung der Stimmzettel gibt Bgm. Pfeffer folgendes Ergebnis bekannt:

Von den insgesamt 28 abgegebenen Stimmen sind 4 ungültig (1 Kuverts ohne Stimmzettel, 3 leere Stimmzettel)

Von den gültigen Stimmzettel entfallen 15 Stimmen auf StR. Karl Koll.
Von den gültigen Stimmzettel entfallen 9 Stimmen auf StR. Herbert Gorth.

Da mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf StR. Karl Koll lauten, gilt StR. Karl Koll als zum Vizebürgermeister gewählt. Nach Befragung durch Bgm. Pfeffer nimmt StR. Karl Koll die Wahl zum Vizebürgermeister an.

Ende der Wahlhandlung: 08.45 Uhr


.....
(Schriftführer-Protokollierung)


.....
(Bürgermeister)


.....
(Für die Fraktion der SPÖ)


.....
(Für die Fraktion der ÖVP)


.....
(Für die Liste MIT)


.....
(Für die FPÖ)


.....
(Für die BLT)

Für die Ausfertigung:

Bauer d.